

WICHTEL AUF HAWAII



Peter von Kl

Diese Datei ist für die zweiseitige
Ansicht am Bildschirm optimiert.



**In einer kleinen
Elfenwelt, wo Schnee
und Eis die Heimat
umhüllt, träumte
unser kleiner Elf
schon von Palmen und
Meeresbrise. Die viele
Arbeit im Winter
verlangte nach einer
Pause, einem Ort, wo
die Sonne sein Herz
erwärmt.**



**So packte der Elf
seinen kleinsten
Koffer, schnallte ein
winziges Surfbrett
daran und machte
sich bereit für ein
grosses Abenteuer.
"Auf nach Hawaii!"
rief er leise, und ein
Lächeln spielte um
seinen Mund.**



**Nach einer langen
Reise landete der
Elf auf einer Insel,
wo die Luft süß
duftete und bunte
Blumen überall
blühten. Er setzte
seine rote
Zipfelmütze zurecht
und atmete tief ein.**



**Der erste Halt war
ein
beeindruckender
Vulkan, dessen
Spitze den Himmel
berührte. Der Elf
staunte über die
raue Schönheit der
Natur, so anders als
sein verschneites
Zuhause.**



**Mutig wagte er sich
den Pfad hinauf,
spürte die warme
Erde unter seinen
kleinen Füßen und
sah von oben die
weite blaue See.
Ein Gefühl von
Freiheit erfüllte
ihn.**



**Dann ging es ab ins
kühle Nass! Mit
seinem winzigen
Surfbrett paddelte
der Elf in die
Wellen. Er lachte,
als er die kleinen
Wellen ritt, und
spürte die Kraft
des Ozeans.**



**Der Elf traf auf
grosse, freundliche
Meeresschildkröten,
die majestätisch
durch das klare
Wasser glitten. Er
schwamm mit
ihnen, fühlte sich als
Teil dieser
wunderbaren
Unterwasserwelt.**



**Jeden Abend genoss
der Elf den
Sonnenuntergang,
wenn der Himmel in
den schönsten
Farben leuchtete. Er
dachte an die
bevorstehende
Arbeit, aber auch
an die gesammelte
Ruhe und Kraft.**



**Sein Herz war erfüllt
von neuen
Eindrücken und einer
tiefen Zufriedenheit.
Er hatte Energie
getankt und war
bereit für die
Herausforderungen,
die in der
Weihnachtszeit auf
ihn warteten.**



**Mit einem Koffer
voller Muscheln
und einem Kopf
voller sonniger
Erinnerungen
machte sich der Elf
auf den Heimweg.
Sein Urlaub auf
Hawaii hatte ihm
gutgetan.**



**Zurück in der
Elfenwerkstatt war
unser kleiner Elf
voller Tatendrang.
Er wusste nun, dass
auch die grösste
Arbeit leichter wird,
wenn man sich
zwischen durch eine
Auszeit gönnt und
die Welt entdeckt.**

